

Barmenweid, den 30. VII. 93.

Geehrter Herr Herr Barth!

Ihnen möchte ich doch noch einmal
ein Lebenszeichen geben von mir. Jetzt bin
ich ja bald sechs Monate hin auf der
Barmenweid. Meine Krankheit besteht
aus Krüppel- und Kehlkopfüberlastung. Der
Kehlkopf wird mir schon zum 2. mal einge-
brannt. Herr Dok. Jost hat mir gesagt der Kehl-
kopf sei jetzt wahrscheinlich gut, aber man
weis nicht ob es für der Krüppel her
wider eingestekt wird. Mit der Krüppel hat es
auch ziemlich gebessert. Herr Dok. Jost glaubt
es werde wider gut aber es braucht noch eine
schöne Krüppel. Mit der Mutter zu Hause ist es
auch nicht das besten. Man kann nicht sagen
wie lange es noch geht mit Jhr. Sonst sind
Alle Gesund und munter. Hier auf der Barmenweid
gefällt es mir sonst noch ziemlich gut, aber
ich gehe gleichwohl gerne wider heim zu meinen
Angehörigen. Von Saffnit kann ich Ihnen noch
nicht viel schreiben, den ich sollte selber wider
einmal inschreiben halten. Ein paar neue Häuser
hat es gegeben, und den Thorsinn beim Barmhof
wird auch sehr stark vergrößert. Es hat sich vieles

geändert nur seitdem ich hier bin. Der Knecht beim Anwesen
haus ist fort wegen Streikzeit. Ich hoffe es wird Ihnen
recht gut gehen, in der Hoffnung Sie auch wieder einmal
persönlich zu sprechen.

Ich hoffe Sie sind alle gesund und munter

mit freundlichem Gruss von

Familie Gent im Holz
und Gent Sigmund Sohn
Bismarckstr.

In Bismarck haben wir auch noch 2 Photosfälle
bei Fritz Schärer Trass. Vater und Mutter sind da.
Gericht Bismarck.